



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klausur: Bankenwesen und globaler Finanzmarkt II - Europa in
der weltweiten Bankenkrise, Deutschlands Banken,*

Finanzmarktkrise und Globalisierung.
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Klausur zum Thema „Bankenwesen und globaler Finanzmarkt“

Thematische Schwerpunkte: Das Bankenwesen, Börse und Börsenhandel, Europa in der weltweiten Bankenkrise, Deutschland sichert Banken ab, Finanzmarktkrise und Globalisierung.

Anforderungen: I, II und III (Basis: Darstellungsbegriff der EPA-Operatorenliste)

- **Anforderungsbereich I: Reproduktion (zähle auf, beschreibe, benenne ...)**
- Anforderungsbereich II: Reorganisation und Transfer (analysiere, charakterisiere, erkläre, erläutere ...)
- Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung (begründe, beurteile, bewerte, überprüfe ...)

Anzahl der Aufgaben: 15

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten

Punkte: 100

Aufgaben:

DAS BANKENWESEN

1. Nennen Sie wichtige Geschäftsfelder von Banken.
2. Ordnen Sie ein, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

(...) Eine Universalbank betreibt alle Geschäfte rund ums Geld.	(...) Zu den Kunden einer Investmentbank gehören zum Beispiel Unternehmen und Privatpersonen.
(...) Bei einer Geschäftsbank kann man von fremden Konten, die man nicht selbst eröffnet hat, Geld abheben.	(...) Zu den Universalbanken in Deutschland zählen die Deutsche Bank, Bausparkassen und Hypothekenbanken.
(...) Geschäftsbanken arbeiten als Universal- oder Spezialbanken.	(...) Eine Spezialbank bietet ihren Kunden ein großes Angebot an Dienstleistungen an.
(...) Bei einer Geschäftsbank kann man Geld von einem Konto auf ein anderes überweisen, einen Kredit aufnehmen und Geld anlegen, also sparen.	
3.
 - a. Erklären Sie, was **ein „Bank Run“** ist und in welchen Situationen er eintreten kann.
 - b. Erläutern Sie **mögliche Auswirkungen eines solchen „Bank Runs“** für die betroffene Bank.
4. Ein wichtiges Geschäftsfeld von Banken ist das Kreditgeschäft. Entwickeln Sie Vorteile, die es den privaten Haushalten und den Banken bietet.

BÖRSE UND BÖRSENHANDEL

5. Gibt es die folgenden Börsen? Ordnen Sie ein, ob richtig oder falsch.

(...) Aktien an Aktienbörsen	(...) Kaffee, Sojabohnen oder Schweinehälften an Warenbörsen
(...) Uhren an Uhrenbörsen	(...) Kredite an Kreditbörsen
(...) Rohstoffe an Rohstoffbörsen	(...) Computer an Computerbörsen
(...) Strom an Strombörsen	

Musterlösung

DAS BANKENWESEN

1. Nennen Sie wichtige Geschäftsfelder von Banken.

Beispiele: Kredit-, Giro-, Wertpapier-, Investment- und Einlagegeschäft.

2. Ordnen Sie ein, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

- Eine Universalbank betreibt alle Geschäfte rund ums Geld. (R)
- Bei einer Geschäftsbank kann man von fremden Konten, die man nicht selbst eröffnet hat, Geld abheben. (F)
- Geschäftsbanken arbeiten als Universal- oder Spezialbanken. (R)
- Bei einer Geschäftsbank kann man Geld von einem Konto auf ein anderes überweisen, einen Kredit aufnehmen und Geld anlegen, also sparen. (R)
- Zu den Kunden einer Investmentbank gehören zum Beispiel Unternehmen und Privatpersonen. (R)
- Zu den Universalbanken in Deutschland zählen die Deutsche Bank, Bausparkassen und Hypothekenbanken. (F)
- Eine Spezialbank bietet ihren Kunden ein großes Angebot an Dienstleistungen an. (F)

3.

- a. Erklären Sie, was **ein „Bank Run“** ist und in welchen Situationen er eintreten kann.

Unter einem Bank Run versteht man einen Ansturm der Kunden auf ihre Bank, um nach Möglichkeit ihre Einlagen abzuheben. Ein Bank Run ist der Versuch von Bankkunden während einer Finanzkrise ihre Einlagen in Sicherheit zu bringen.

- b. Erläutern Sie **mögliche Auswirkungen eines solchen „Bank Runs“ für die** betroffene Bank.

Für die Banken sind die Auswirkungen eines solchen Bank Runs katastrophal: Die Bank ist jedem Kunden und jeder Kundin gegenüber verpflichtet, das einbezahlte Guthaben sofort verfügbar zu haben. Da die Banken das Geld ihrer Kunden jedoch nicht einfach im Keller bunkern, sondern es weiter verleihen, hätte keine Bankfiliale genügend Bargeld vorrätig, um tatsächlich allen Kundinnen und Kunden sofort ihr gesamtes Guthaben ausbezahlen zu können. Ein solcher Bank Run würde also unweigerlich zu Verlusten und damit zur Pleite der Bank führen.

Hinzu kommt der nicht in Geld zu ermessende Vertrauensverlust, der langfristige Konsequenzen hätte: Kaum ein Mensch würde wohl heute das Sparbuch für das erste Enkelkind bei einer Bank anlegen, die kurz vor dem Zusammenbruch steht und womöglich als mitverantwortlich für die Finanzkrise gilt. Dies kann sich über Generationen fortsetzen.



Erwartungshorizont

Name: _____

Aufgabe 1 – 4: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
1	nennt die Geschäftsfelder von Banken.	2,5	
2	ordnet die Geschäftsfelder verschiedenen Banktypen richtig zu.	3,5	
3			
a)	erklärt den Begriff „Bank Run“.	3	
b)	und benennt mögliche Auswirkungen.	5	
4	zählt Vorteile des Kreditgeschäftes für private Haushalte und Banken auf.	6	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 4:		20	

Aufgabe 5 – 6: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
5	kennt unterschiedliche Börsen.	3,5	
6			
a)	erklärt, ob es eine Hauptbörse gibt.	3	
b)	erklärt die Preisbildung von Aktien.	4	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 5 – 6:		10	

Aufgabe 7 – 9: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
7	erläutert das Risikoverhalten von Banken in der Immobilienkrise in den USA; erkennt die Bedeutung des Instruments der Verbriefung	8	
8	zählt wirtschaftliche Auswirkungen der Bankenkrise richtig auf	7	
9	gibt Beispiele für die Kaufzurückhaltung der Konsumenten in der Krise	6	
10	nimmt zum Verhältnis Bundesbank – EZB Stellung	6	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 7 – 10:		27	

Aufgabe 10 – 14: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
11	zählt betroffene Banken aus Deutschland auf	4	
12	zählt Maßnahmen des Rettungspaketes in Deutschland auf; nennt das Instrument der Bürgschaft	7	
13	kann mit Hintergrundwissen über Bankenwesen und Finanzmarkt Möglichkeiten von Staaten benennen, an Geld zu kommen	8	
14	erkennt, dass in Europa die EZB zuständig ist für Geldschöpfung; benennt die Inflation als Auswirkung einer Geldschwemme	10	
15	entwickelt Argumente, die für und gegen frische Staatsschulden sprechen; trifft eine konsistente Abwägung für eine eigene Meinung	9	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 10 – 14:		38	

Darstellungsleistung Die Schülerin/der Schüler ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		1	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		1	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		0,5	
drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		0,5	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.		1	
schreibt sprachlich richtig.		1	
Summe Darstellungsleistung		5	

Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten Note: _____



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klausur: Bankenwesen und globaler Finanzmarkt II - Europa in
der weltweiten Bankenkrise, Deutschlands Banken,*

Finanzmarktkrise und Globalisierung.
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

